

## **Nachtpokal Rendsburg**

Im Dezember letzten Jahres folgte ich der Einladung des SMC-Rendsburg zum Nacht-Pokalfahren im Schwimmszentrum. Diese Veranstaltung besuchte auch Peter Janzowski vom SMC-Bergedorf. So war ich nicht ganz allein und hatte gleichzeitig eine Hilfe beim Transport meiner ALEXANDRA.

Zu Beginn um 18 Uhr haben wir uns vor Ort verabredet. Ich selbst habe mich schon am Nachmittag auf den Weg gemacht, um noch in der Rendsburger Innenstadt zu bummeln. Nach der Durchfahrt des Kanaltunnels war es nicht mehr weit bis zur Schwimmhalle, allerdings habe ich noch nach dem Weg fragen müssen. Das Auto dort am Bad abgestellt, zeigte mir die weihnachtliche Beleuchtung den Weg in die Innenstadt. Viel Betrieb herrschte auf den Weihnachtsmärkten. Bratwurst und Glühwein waren sehr preiswert, und einige Teile zum Nikolaus habe ich bei dieser Gelegenheit gleich mit eingekauft.

Kurz vor 18<sup>00</sup> traf ich, wie verabredet, Peter vor dem Schwimmbad. Von Schiffsmodellen war keine Spur zu sehen. Sind wir hier eigentlich richtig? Es sollte doch bald los gehen. Es dauerte nicht mehr lange, fuhren Autos vor und Schiffsmodelle wurden ausgeladen. Wir erst einmal hinterher, um die Örtlichkeit zu erkunden. Das Schwimmbecken im ersten Stock ist über den Umkleibereich nur mit leichteren Modellen zu erreichen. Für die größeren Schiffe gab es einen Zugang über die Cafeteria, allerdings mit einer langen Treppe. Durch die Vorbereitungen kam ich schon richtig ins Schwitzen, trotz minimaler Bekleidung und Badelatschen. Es war doch viel wärmer als ich gedacht hatte. Am Becken setzte schon reges Schippeln ein. Zwischendurch wurde zu Registrierung aufgerufen und der Ablauf der Veranstaltung wie folgt bekannt gegeben: Bis 20 Uhr freies Fahren, 20-22 Uhr Pokalfahren mit anschließender Siegerehrung, danach Badespaß. Rund um das Becken haben sich immer mehr Teilnehmer mit ihren Schiffen eingefunden, dabei erstaunlich viele Jugendliche. Viele unterschiedliche Modelle waren auf dem Wasser, so manches Rennboot ohne Beleuchtung und natürlich auch meine ALEXANDRA.

Pünktlich um 20 Uhr wurde das Pokalfahren vom Vorstand mit Begrüßung der Teilnehmer eröffnet. Es war ein Rundkurs entgegen dem Uhrzeigersinn zu fahren, an den kurzen Seiten des Becken war die grüne Boje an Steuerbord und auf der gegenüberliegenden Seite die rote Boje an Backbord zu passieren. Das Fahren erfolgte nach Aufruf in Gruppen bei abgedunkelter Beleuchtung. Es ging alles zügig und ohne Pannen voran, erstaunlich bei der Anzahl von 60-70 Schiffen, wie ich schätze. Da der Kurs keine große Geschicklichkeit erforderte, lag die Bewertung der Modelle an deren optischen Eindrücken. So hat meine ALEXANDRA den Pott errungen und ich damit den SMC-Hamburg erfolgreich vertreten.

Der Nachtpokal ist Wanderpokal des SMC-Rendsburg, der, wie an den Aufklebern abzulesen, seit 1980 regelmäßig ausgetragen wurde. Ich werde den Pott natürlich im Dezember 2005 verteidigen, hoffentlich auch mit Unterstützung aus unseren eigenen Reihen.

Dieter Glashagen.